

PRESSEINFORMATION

Universal-Investment bietet mit Vescore „chancenorientierte Risikosteuerung“ an

- **Allokationsentscheidungen auf Basis quantitativer Renditeprognosen sollen zu risikoadjustiertem Mehrertrag führen**
- **Ergänzung für risikoorientiertes UI-Overlay-Management**
- **Universal-Investment verwaltet bereits ca. 10 Mrd. € im Risk Management**

Frankfurt am Main / München, 20. Juli 2010. Universal-Investment erweitert das Angebot an Overlay-Management-Konzepten. Die erfolgreiche rein regelbasierte Value-at-Risk-Steuerung von Universal-Investment zur Risikosteuerung der Kapitalanlagen institutioneller Investoren wird ergänzt durch **Active Quant Overlay**, ein gemeinsames Produkt mit der auf quantitative Anlageprozesse spezialisierten Asset-Management-Boutique Vescore. „Mit Active Quant Overlay sollen Investoren erst gar nicht ihre Risikopuffer komplett aufbrauchen müssen. In Absprache mit unseren Kunden steuern wir mit dieser chancenorientierten Risikosteuerung auf Basis von Allokationssignalen rechtzeitig das Risiko des Gesamtportfolios. Gleichzeitig behalten Anleger mit diesem Risiko-Overlay-Konzept die Chance, verstärkt von positiven Marktentwicklungen zu profitieren, ohne auf Absicherung verzichten zu müssen“, erklärt Peter Flöck, Bereichsleiter Portfoliomanagement der Universal-Investment. Der Anlageprozess von Active Quant Overlay besteht aus fünf Schritten: Vescore zeichnet für die Renditeprognose und die Bereitstellung optimierter Musterportfolios verantwortlich, Universal-Investment übernimmt von der Risikomessung, über die Wertsicherung und Portfoliosteuerung bis zur laufenden Kontrolle und Reporting die weiteren Schritte. Die Simulation zeigt, was die chancenorientierte Risikosteuerung leisten kann: Während ein klassisches Portfolio, das zu 30 Prozent in Aktien und zu 70 Prozent in Renten investiert war, von Anfang 2002 bis Ende 2009 eine jährliche Performance von 4,3 Prozent erzielte, wuchs der Wert des Portfolios mit Active Quant Overlay de facto jährlich um das Doppelte, weil die richtigen Allokationssignale ermittelt wurden.

Ergänzung für erfolgreiches UI-Overlay

Universal-Investment ergänzt damit die Dienstleistungspalette im Leistungsbereich Risk Management um einen zusätzlichen, chancenorientierten Baustein. Kunden denen eine risikoorientierte Steuerung der Anlagen bei möglichst geringem Eingriff in die Strategische Asset-Allokation wichtig ist, steht mit UI-Overlay ein etabliertes erfolgreiches Management-

Konzept von Universal-Investment zur Verfügung. Wer zusätzlich noch aktive Signale und eine auf den Prognoseprozess abgestimmte Portfoliooptimierung bevorzugt, bekommt mit Active Quant Overlay eine gute Alternative. Aktuell verwaltet Universal-Investment im Leistungsbereich Risk Management ca. zehn Mrd. Euro.

Ausweg aus Dilemma für Großanleger

Mit beiden Risiko-Overlay-Management-Konzepten können Investoren ihre strategische Asset Allokation mit einer umfassenden und übergreifenden Risikosteuerung verbinden. Ziel ist es, Verluste zu begrenzen und die Risikotragfähigkeit für den Investor zu gewährleisten. Dabei soll insbesondere mit Active Quant Overlay der Investor in Aufwärtsphasen möglichst stark an Kursgewinnen teilhaben. Auf mittlere Sicht kann dadurch ein risikoadjustierter Mehrertrag gegenüber der Benchmark erzielt werden. Die gleiche Systematik die bei Active Quant Overlay zum Einsatz kommt ist nicht nur für die Strategische Allokation eines Investors anwendbar, sondern funktioniert auch für einzelne Mandate, wie z. B. einzelne Aktienportfolios.

Viele Investoren stünden derzeit vor einem Dilemma. „Durch die Finanzkrise sind die Reserven der Investoren nahezu aufgebraucht und sie suchen händeringend nach Renditemöglichkeiten, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen, ohne dabei unkalkulierbare Risiken einzugehen“, hat Flöck erkannt. Active Quant Overlay böte einen intelligenten Ausweg, so Dr. Peter Oertmann, Gründer und CEO von Vescore. Versicherungen, Pensionskassen, Stiftungen oder Unternehmen könnten darüber kontrolliert in Anlageklassen investieren, die höhere Risiken, aber auch größere Renditechancen aufwiesen.

Prognosen in zwei Dritteln aller Marktphasen richtig

Bei Active Quant Overlay liefert Vescore die erforderlichen Prognosen für die wichtigsten globalen Anlageklassen auf Basis des Mitte der 90er-Jahre an der Universität St. Gallen entwickelten konditionierten Anlagebewertungsmodells GLOCAP. Der GLOCAP-Anlageprozess erfasst dabei die fundamental-ökonomischen Grundlagen der Preisfindung an den weltweiten Kapitalmärkten. „Die im Markt vorherrschenden Konjunkturerwartungen und die damit einhergehende, für kurzfristige Markttrends relevante Risikobereitschaft der Marktteilnehmer lassen sich etwa aus Zinsstruktur- und Kreditrisiko-Spreads ableiten“, erläutert Oertmann. Darauf bauten die GLOCAP-Prognosen für Renditetreiber wie Zinsen, Währungen, Rohstoffpreise oder Aktienkurse auf. „Diese Informationen übersetzen wir dann in Voraussagen für die unterschiedlichen Anlageklassen eines Portfolios, die wiederum in optimale Portfoliostrukturen überführt werden.“ Aktuell identifizieren die Vescore-

Strategen ein Spannungsfeld zwischen einer weltweiten konjunkturellen Stabilisierung und verbleibenden Unsicherheiten in den Nachwirkungen der Finanzmarktkrise. In der Vergangenheit war Vescore mit diesem wissenschaftlich fundierten Verfahren zur dynamischen Modellierung von globalen Renditetreibern sehr erfolgreich: „Seit dem Start des Modelleinsatzes im Januar 1998 haben wir in rund zwei Dritteln aller Marktphasen mit unseren Prognosen richtig gelegen und die folgenden Marktbewegungen erkannt“, erklärt Oertmann den Ansatz.

Über Vescore

Vescore ist eine auf wissenschaftlich fundierte, quantitativ gesteuerte Anlagekonzepte spezialisierte, unabhängige Asset-Management-Boutique, die im Januar 1998 im Umfeld der Universität St. Gallen gegründet wurde. Investmentlösungen werden in den Bereichen Absolute-Return-Strategien, taktische Overlays und Wertsicherungsansätze, quantitative Rentenstrategien sowie für die Anlageklassen Rohstoffe und Listed Private Equity angeboten. An den Standorten St. Gallen, Zürich und München betreut die Vescore-Gruppe mit aktuell 40 Mitarbeitern Vermögen institutioneller Anleger und von Family Offices im Volumen von mehr als fünf Mrd. Euro, davon drei Mrd. Euro in Overlay-Lösungen.

Mehr Informationen unter www.vescore.com

Über Universal-Investment

Universal-Investment ist mit einem verwalteten Vermögen von 120 Mrd. Euro, 1.000 Spezial- und Publikumsfonds-Mandaten und 350 Mitarbeitern die größte unabhängige Kapitalanlagegesellschaft im deutschsprachigen Raum. Als unabhängige Plattform konzentriert sich Universal-Investment mit den Leistungsbereichen Administration, Insourcing und Risk Management auf die effiziente und transparente Administration von Fonds, Wertpapieren und alternativen Anlageklassen sowie auf ein ausgefeiltes Risikomanagement. In diesem Bereich managt Universal-Investment zehn Mrd. Euro, die in passiven Spezialfonds, Wertsicherungs- und Overlay-Konzepten angelegt sind. Die 1968 gegründete KAG gehört zu den Pionieren in der Investmentbranche und ist heute Marktführer in den Bereichen Master-KAG und Private-Label-Fonds. Die KAG wird geleitet von Oliver Harth, Markus Neubauer und Bernd Vorbeck (Sprecher).

Mehr Informationen unter www.universal-investment.de

Kontakt:

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Henning Stegmayer
Pressesprecher
T: +49 (0) 69 7 10 43-549
E: henning.stegmayer@universal-investment.com

Vescore Deutschland GmbH
Florian Schepp
Geschäftsführer
T: +49 (0) 89 21 11 33-16
E: florian.schepp@vescore.com